

Absender

## Musterantrag

An die zuständige Bezügestelle

Betreff: zeitanteilige Besoldung bei angeordneter Mehrarbeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

als in Teilzeit tätige/r Beamtin/Beamter habe ich im Zeitraum von ..... bis ..... auf Anordnung regelmäßig Mehrarbeit geleistet. Dadurch hat sich meine regelmäßige monatliche Arbeitszeit in diesem Zeitraum deutlich erhöht.

Diese Mehrarbeit ist mir bisher nur nach den Sätzen der Mehrarbeitsvergütungsverordnung vergütet worden. Die entsprechenden Besoldungsabrechnungen füge ich zur besseren Übersicht bei.

Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinem Urteil vom 13.03.2008 (Az.: 2 C 128.07) in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des Urteils des EuGH vom 06.12.2007 (Az.: C 300/06) bestätigt, dass die Vergütung angeordneter Mehrarbeit von in Teilzeit tätigen Beamten – soweit diese die regelmäßige Arbeitszeit eines in Vollzeit tätigen Beamten nicht übersteigt – nur nach den Sätzen der Mehrarbeitsvergütungsverordnung gegen Artikel 141 EGV verstößt, vielmehr insoweit eine zeitanteilige Besoldung dieser Mehrarbeit geboten ist.

Ich beantrage daher,

die von mir im Zeitraum von .....bis ..... auf Anordnung geleistete Mehrarbeit, soweit diese die regelmäßige monatliche Arbeitszeit eines in Vollzeit tätigen Beamten nicht übersteigt, entsprechend den Vorgaben des BVerwG zeitanteilig gemäß § 6 BBesG rückwirkend zu vergüten und den sich daraus ergebenden Differenzbetrag an mich nachzuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

.....